

Presseinformation mit der Bitte um Veröffentlichung.

Bremen, 15.06.2011

Initiative „Eltern Bremen-West“ fordern Zusagen ein.

Am vergangenen Dienstag trafen sich wieder Elternvertretungen von sieben Schulen aus dem Bremer Westen. Die vor der Wahl zur bremischen Bürgerschaft von den Elternvertretungen organisierte Bildungsdiskussion im Lichthaus wurde als guter Start für die weiteren gemeinsamen Aktivitäten zugunsten der Bildung im Bremer- Westen bewertet.

Insbesondere wurden die Aussagen der Koalitionärinnen, Frau Senatorin Jürgen – Piepers (SPD) und Frau Stahmann (Grüne), zur weiteren Entwicklung der Schulbildung im Bremer Westen zum Anlaß genommen, nachdrücklich einen verlässlichen Schulentwicklungsplan einzufordern. Dieser muß sowohl einen Fahrplan zur Modernisierung maroder Bausubstanz, zum Schulausbau und dem Neubau einer vierzügigen Oberschule umfassen. Nach Überzeugung der Elternvertretungen ist der zeitnahe Bau einer neuen Oberschule dringend notwendig um die Überbelegungen von Schulen und Klassen zu beenden. Die immer wieder von behördlicher Seite vertretende Meinung, daß die Schulplatznachfrage rückläufig wäre und sich daher die Situation der Überbelegung von selbst erledigt, ist für den Bremer Westen nicht haltbar. Eher ist erfreulicher Weise eine gegenteilige Entwicklung zu erwarten.

Um die Zusage beider Regierungsparteien einzulösen, der immer noch eklatanten Abhängigkeit des Bildungserfolges vom sozialen Milieu entgegenzuwirken, ist nach dem Standpunkt der Elterninitiative ein erhöhter Einsatz personeller und materieller Ressourcen gerade auch in den sogenannten Brennpunktschulen notwendig.

Einig waren sich die Elternvertreter/-innen auch darin, für das Schuljahr 2012 / 2013 eine weitere Überbelegung der Schulen nicht mehr hinzunehmen. Insbesondere, wenn bis dahin der Bau einer neuen vierzügigen Oberschule nicht begonnen wurde, kündigen sie schon jetzt aktiven Widerstand gegen weitere Überbelegungspläne der Schulen an.

Weitere Informationen und Kontakt unter www.eltern-bremen-west.de

I.A. Ingo lenz

An- und Nachfragen richten Sie bitte an

Eltern Bremen-West

Martin Reinekehr, Tel: 61 68 617